

Nacht über der Burg II

Mit der Nacht fielen sie ein
Überfielen die Burg im Fackelschein
Mit Bogen, Axt und Schwert und Frau
Gekleidet in verblichenes Grau

Unerbittlich hallte der Kampf
Von Mauern aus Stein und Eis
Vom Blut im Schnee steigt nur noch Dampf
Der Burghof, wieder leis'

Die Wilden liegen kalt und tot
Die einst die Nachtwache bedroht
Lord Schnee steigt herab von seinem Turm
Vorüber ist der feindlich' Sturm

Geht durch die Reihen aus Toten
Die einst er Freunde hat genannt
Welch Anblick sie nun boten
Fasst auf der Erd' 'ne bleiche Hand

Ein Pfeil durchbohrt' sie, wie er sah
Im Schnee wellt sich ihr rotes Haar
Sein Herz ist schwer zu dieser Zeit
Die Nacht verschluckt sein leises Leid

Getötet die Liebste in der Nacht
Hat sich ohne sie zum Siege aufgemacht

© **GirlLulu**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)